St. Petersburger Zeitung 1900 Juli 4 N: 186

welche bei der gerichtlichen Untersuchung zu Tage getreten sind, so zeigt sich ein ganz schlimmes Bild.

Unordnungen, Willkür, Ungeschicklichkeit, Nachlässigkeit, Hunderte von unnützen Leuten und Mangel an kenntnißreichen Männern, ein Schalten und Walten mit dem Gelde der Gesellschaft, als ob es das eigene wäre, Kopflosigkeit, Rettungsversuche mit unrechten und gefährlichen Mitteln — das sind die Einzelheiten dieses Bildes.

Ssawwa Mamontow hat als Freigesprochener den Gerichtssaal verlassen, zu gleicher Zeit aber dort das Attestat eines schlechten Geschäftsmannes erhalten, den man unrechtmäßiger Weise in den Himmel erhoben hat. Schade, daß diese Enthüllung so viel gekostet hat. . . ."

Chronik und Lokalnachrichten.

* [Das deutsche Schulschiff „Nixe"] trifft, laut heute hier eingelaufener telegraphischer Mittheilung, bereits am Mittwoch, den 5. Juli, hier ein und wird St. Petersburg schon Sonnabend, den 8. Juli, verlassen. Der Vorstand des St. Petersburger Vereins der Angehörigen des Deutschen Reiches hat daher das zuerst auf Montag, den 10. Juli, zu Ehren der Herren Offiziere festgesetzte Festessen mit Damen nunmehr auf Freitag, den 7. Juli, verlegt. Wir verweisen unsere Leser auf die diesbezügliche Anzeige im heutigen Blatt und können noch hinzufügen, daß die Nachfrage nach Karten bereits eine sehr rege ist und daß der Verkauf Donnerstag früh geschlossen wird.

— [Verstorben.] Am 20. Juli — Wirkl. Staatsrath Michail Iwanowitsch Fadejew; am 23. Juli — Tóljuscha Feldmann (in der Schweiz); am 26. Juni — Hauptmann am Ostrowschen Inf.-Reg. Alfred Juliewitsch Lundberg; am 29. Juni — Jadwiga Wladimirowna Alschewski, geb. Nagel; am 1. Juli — Wittwe eines Wirkl. Staatsraths Marfa Sacharowna Warlitz; Sofia Christoforowna Andrejew, geb. Heide; Jekaterina Alexandrowna Nikitenko. — In Lodz — Gustav Reich (am 30. Juni); Josephine Wanda Nehring (am 29. Juni). In Cholm — Otto Pawlowitsch v. Rennenkampff (am 26. Juni). In Kiew — Maria Nikolajewna Sujew (28. Juni). In Odessa — Vice-Admiral Alexander Wassiljewitsch Fedotow (am 28. Juni); Dmitri Nikiforowitsch Schkljarow (am 30. Juni).